

Das multifaktorielle Funktionsgefüge Salzgrasland

Ökosystemdienstleistungen

Als aufwachsender Sedimentationsraum erhält Salzgrasland Landfläche & schützt die Küste insbesondere in Zeiten eines ansteigenden Meeresspiegels.

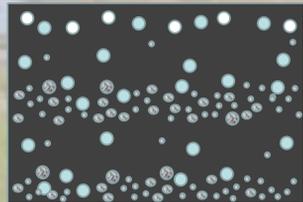
Kohlenstoff, Nährstoffe & Chemikalien aus der Landwirtschaft werden im Torfboden festgelegt & bewirken seine Speicher- & Entsorgungsfunktion.

Als Wasserrückhaltefläche stabilisiert Salzgrasland den Landschaftswasserhaushalt.

Pflanzenvielfalt als Antwort der Flora auf die Standortsheterogenität schafft Faunenvielfalt & macht Salzgrasland zum Reservoir für Biodiversität.

Der besondere Charakter der Vogel- und Pflanzenwelt schafft einen sinnstiftenden Naturerlebnisraum.

Traditionelle Landnutzung erzeugt gesundes Fleisch als Nahrungsmittel.



Lage im Überflutungsbereich der Ostsee

Röhricht- & Pioniervegetation

Ökogegefüge

Die Verdichtung des Graswurzeltorfes und die Einlagerung der mineralischen Sedimente durch Viehtritt sowie die feuchten, sauerstoffarmen Bedingungen konservieren den wie ein „Torf-Sediment-Sandwich“ aufwachsenden Torfboden.

Überflutung macht Relief, Geländehöhe, Wasser und Salz als Standortsfaktoren wirksam, die im Wechselspiel untereinander vielfältige Habitatbedingungen schaffen. In Gräben und Prieln schafft Brackwasser für die wenigen wirbellosen Salzarten einen konkurrenzarmen Lebensraum, der den Wenigen zur Masse verhilft.

Artenreiche Blütenvielfalt liefert Nektar und lockt mit der offenen Struktur zahllose Insekten an, die wiederum zur Nahrung bestandsbedrohter Vogelarten werden. Flachwasserbereiche und Salzgrasland mit Schlick bieten Nahrungs- und Ruheflächen für zahlreiche Zugvögel.

Windbedingter Wechsel von Überflutung & Trockenfallen

Beweidung

Grasland

Verbiss & Tritt

Mineralische Sedimentauflockerung

Das multifaktorielle Funktionsgefüge Salzgrasland

Ökosystemdienstleistungen

Als aufwachsender Sedimentationsraum erhält Salzgrasland Landfläche & schützt die Küste insbesondere in Zeiten eines ansteigenden Meeresspiegels.

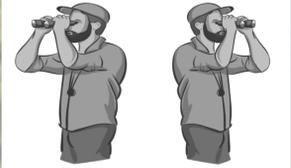
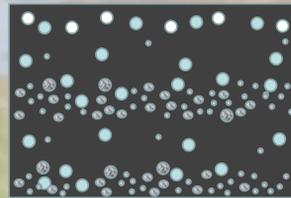
Kohlenstoff, Nährstoffe & Chemikalien aus der Landwirtschaft werden im Torfboden festgelegt & bewirken seine Speicher- & Entsorgungsfunktion.

Als Wasserrückhaltefläche stabilisiert Salzgrasland den Landschaftswasserhaushalt.

Pflanzenvielfalt als Antwort der Flora auf die Standortheterogenität schafft Faunenvielfalt & macht Salzgrasland zum Reservoir für Biodiversität.

Der besondere Charakter der Vogel- und Pflanzenwelt schafft einen sinnstiftenden Naturerlebnisraum.

Traditionelle Landnutzung erzeugt gesundes Fleisch als Nahrungsmittel.



Lage im Überflutungsbereich der Ostsee

Röhricht- & Pioniervegetation

Ökogegefüge

Die Verdichtung des Graswurzeltorfes und die Einlagerung der mineralischen Sedimente durch Viehtritt sowie die feuchten, sauerstoffarmen Bedingungen konservieren den wie ein „Torf-Sediment-Sandwich“ aufwachsenden Torfboden.

Überflutung macht Relief, Geländehöhe, Wasser und Salz als Standortfaktoren wirksam, die im Wechselspiel untereinander vielfältige Habitatbedingungen schaffen. In Gräben und Prielen schafft Brackwasser für die wenigen wirbellosen Salzarten einen konkurrenzarmen Lebensraum, der den Wenigen zur Masse verhilft.

Artenreiche Blütenvielfalt liefert Nektar und lockt mit der offenen Struktur zahllose Insekten an, die wiederum zur bestandsbedrohlicheren Vogelarten werden. Flachwasserbereiche und Salzgrasland mit Schlick bieten Nahrungs- und Ruheflächen für zahlreiche Zugvögel.

Windbedingter Wechsel von Überflutung & Trockenfallen

Beweidung

Grasland

Verbiss & Tritt

Mineralische Sedimentauflagerung